

Rofa Around STYRIA 2015 Non Stop – Rund um die Steiermark

Am 7. Juni 2015 durfte ich eine meiner bisher größten Radrunden erfolgreich beenden. Die Idee zu dieser Runde um die Steiermark entwickelte sich über viele Jahre. Mit Runden in die Steiermark bereitete ich mich immer wieder auf Großprojekte wie die Ultraradmarathon Weltmeisterschaft und große Kombitouren (z.B. Graz-Mount Blanc) vor.

Diesmal fasste ich all diese Runden in eine große Schleife „Rund um die Steiermark“ zusammen und nenne diese Runde „Around Styria“, die sich auch für ein Rennen als erstes steirisches Langstreckenevent anbieten würde. Am 4. Juni starteten wir als Team – drei Betreuer und ich als Fahrer. Der Start erfolgte um 8.00 Uhr in der Früh am Grazer Hauptplatz. 30 zum Teil schwere Berge lagen vor mir um dann wieder als Ziel nach Graz auf den Grazer Schlossberg zu gelangen. Die Wettervorhersage war perfekt – heiß und sonnig, kein Regen! Die erste Bergwertung führte mich über den Annengraben – Rinnegg zum Schöckelkreuz. Es folgten 29 weitere Berge.

■ Auflistung

1. Schöckelkreuz (1.125 m)
2. Anger/Gemeinde Neudorf (950 m)
3. Rechberg (929 m)
4. Teichalm (1.200 m)
5. Sommeralm (1.400 m)
6. Strassegg (1.170 m)
7. Eibeggsattel (1.001 m)
8. Alpl (1.099 m)
9. Pfaffensattel (1.372 m)
10. Semmering (995 m)
11. Preiner Gscheid (1.070 m)
12. Pretalsattel (1.071 m)
13. Pogusch (1.059 m)



14. Seebergsattel (1.253 m)
15. Niederalpl (1.223 m)
16. Lahnsattel (1.015 m)
17. Zellerrain (1.125 m)
18. Kaiserau (1.103 m)
19. Pötschenpaß (993 m)
20. Koppenpaß (690 m)
21. Paß Stein (860 m)
22. Sölkpaß (1.790 m)
23. Neumarkter Sattel (995 m)
24. Perchauer Sattel (894 m)
25. Gaberl (1.550 m)
26. Packsattel (1.200 m)
27. Hebalm (1.400 m)
28. Remschnigg (800 m)
29. Karnerberg (498 m)
30. Graz/Schlossberg (474 m)

Der Pfaffensattel (Berg Nr. 9) war durch seine Steilheit von 16 Prozent die erste Schlüsselstelle. In Turnau legten wir die erste größere Ruhepause (ca. zwei Stunden) ein. Trotz der Anstrengung genossen wir die vielen schönen steirischen Highlights wie Mariazell, den Erlaufsee, das Hochschwabmassiv, die Region Wildalpen mit der Salza, das Gesäuse mit der Enns, das Altausseerland, den Naturpark Sölk­täler, das Zirbenland und zuletzt das südsteirische Weinland... Weitere Schlüsselstellen der Tour waren für

mich: der 23 Prozent steile Koppenpaß (Nr. 20), der Sölkpaß (Nr. 22, mit seinen 1.790 Metern), als „Dach“ der Tour, die Meranstraße mit der langen, anspruchsvollen Nordrampe und der Remschnigg (südlichster Anstieg in der Nacht) forderten meine volle Konzentration.

Ein nicht zu vergessendes Erlebnis war die Fahrt über den Pass Stein, der für jeglichen Verkehr, auch Fußgänger, wegen Steinschlaggefahr gesperrt ist. Bei Mondlicht rollte ich deshalb alleine mit großer Vorsicht durch die alten Tunnelstollen und traf bei Tipschern wieder auf meine Crew (meine Lebensgefährtin Pia, Ihr jüngerer Sohn Simon mit seiner Freundin Susi). Mein Freund Richard Gorbach stieß immer wieder zu uns und machte wie so oft tolle Fotos! Das Finale der Tour führte über die Klöcher

Weinstraße, die Riegersburg, Gleisdorf und zuletzt über meine Heimatgemeinde Raaba zurück nach Graz, wo ich nach 1.052 Kilometern, 16.100 Höhenmetern und einer Nettofahrzeit von 44 Stunden, den Grazer Schlossberg als Ziel der Tour erschöpft aber glücklich und erfolgreich erreichte. Dankend möchte ich noch erwähnen, dass die Firma Sport Rofa, das Autohaus Damisch und die Firma Frensenius mein Projekt unterstützten.



Gernot Turnowsky

Fußball-Starcamp in Raaba



Daniel Offenbacher und unsere weiblichen Fans



So sieht 100%iger Einsatz aus

Vom 17. bis 21. August veranstaltete die VfF (Vereinigung der Fußballer) wieder das bewährte Fußballcamp am Volksschulgelände Raaba und konnte dabei viele fußballbegeisterte Mädls und Jungs begrüßen. Auch das teilweise feuchte Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Das Highlight der Woche war der Besuch von Sturm Graz-Spieler Daniel Offenbacher, der uns von seinem Werdegang berichtete und sämtliche Autogrammwünsche erfüllte. Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei der

Marktgemeinde Raaba-Grambach, die uns die Räumlichkeiten der Volksschule zur Verfügung gestellt und uns unterstützt hat und der Raabstüb'n für die Verköstigung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere guten Feen Manuela, Veronika und Hermi!

Die Trainer Robert, Martin, Manu, Thomas und Gernot

